Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 5

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bockmist

UNITED PRESS OF AMERICA

BUREAU ZURICH

CHIEF EDITOR AND BUSINESS MANAGER FOR SOUTHEASTERN EUROPE, L. E. POPPER

Zürich, 10. Januar 1944.

An die Redaktion des «Nebelspalters», Rorschach

Sehr geehrte Herren:

Der Briefkasten der letzten Nummer des «Nebelspalter» enthielt ein Zitat aus einer United Press-Meldung aus Cairo, an das eine recht scharfe, in dem unerfreulichen Worte «Bockmist» gipfelnde Kritik geknüpft war.

Wir glauben, in Anbetracht der hervorragenden Stellung des «Nebelspalters» und seines großen Einflusses auf die öffentliche Meinung in der Schweiz auf diese Kritik reagieren zu sollen, umsomehr als sie bereits eine beträchtliche Wirkung ausgeübt hat.

Es scheint, daß Sie, sehr geehrte Herren, durch Einsendung eines Zeitungssausschnitts, der lediglich die Einleitung der fraglichen Meldung enthielt, irregeführt worden sind.

Anbei erhalten Sie Abschrift der vollständigen Meldung: wir hoffen, daß Sie aus derselben die Einsicht schöpfen, daß der Bockmist nicht gar so furchtbar war. Gewiß hätte die Meldung besser abgefaßt werden können; aber so gerne wir dies auch möchten, sind wir nicht in der Lage, Literatur zu verbreiten. Wenn Sie uns einmal das Vergnügen eines Besuchs in unserer Redaktion machen und das höllische Tempo sehen würden, mit dem wir unser Nachrichtenmaterial ausgeben müssen, würden Sie dies recht gut verstehen.

Als einzige unabhängige Agentur unter den internationalen Nachrichtenorganisationen ste-

3ur Houid"

Wunderbare Aussicht

Ruf Zürich

auf Zürich

auf Zürich

Tal. 67502 H. Schallenberg

Tal. 67502 H. Schallenberg

hen wir in schwerem, aber erfolgreichem Kampf gegen die offiziellen und offiziösen Propaganda-Agenturen; wir haben uns in zwanzigjähriger Arbeit eine gute Reputation geschaffen und sind natürlicherweise auf deren Erhalfung bedacht. Daher ist uns Ihr Angriff recht schmerzlich gewesen — umsomehr als uns solche Angriffe gänzlich ungewohnt sind.

Wenn das Malheur auch nun einmal geschehen ist — semper haeret aliquid — wären wir dankbar, wenn Sie Ihre Kritik zurücknehmen würden. Denn wir haben aus verschiedenen Mitteilungen und Zuschriften leider erkennen müssen, daß sie uns recht schädlich gewesen ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung
UNITED PRESS

Kopie der Meldung über die Kairo-Konferenz vom 7, Dez. 1943 auf Morgendienst Blatt 6.

Die dritte Kairo-Konferenz

Kairo, 7. Dezember (United Press) - Ueber die neue Konferenz, die zur Zeit in Kairo vor sich geht, wird in amtlichen Kreisen völliges Stillschweigen gewahrt. Immerhin meinen gutinformierte Stellen, daß es sich bei diesen Besprechungen offenbar um Fragen handeln müsse, an denen die Türkei beteiligt sei oder Interesse habe. In erster Linie dürfte es sich in diesem Zusammenhange um die Oeffnung der Dardanellen für die alliierten Kriegs- und Handelsschiffe zur Unterstützung und Versorgung der Russen handeln; zweitens, so wird erklärt, sei es wahrscheinlich, daß auch die Frage des russischen Einflusses im Balkan insbesondere in Bulgarien, Griechenland und Jugoslavien — zur Sprache komme, und driftens würde wohl die Möglichkeit und die Abwehr deutscher Vergeltungsmaßnahmen gegen Istanbul im Falle des Kriegseintrittes der Türkei erörtert werden.

Tit. United Press of America, 39 Kreuzstraße, Zürich.

Rorschach, den 11. Januar 1944.

Sehr geehrter Herr!

Ihr Brief vom 10. ds. ist in den Besitz des Nebelspalter-Verlages gekommen, weil die Redaktion nicht in Rorschach, sondern in Heiden domiziliert ist.

Ich gebe Ihnen gerne zu, daß der Briefkasten-Onkel den fraglichen Passus allzu schaff persifliert hat. Aber ich bitte Sie zu bedenken, daß dafür Grund vorlag, denn die Agenturmeldung forderte den Spott heraus. Zudem ist der Nebelspalter eine humoristisch-satirische Zeitschrift, deren Glossen nicht so ernst genommen werden dürfen, wie Sie sie zu nehmen scheinen.

Ich werde dem Briefkasten-Redaktor Ihre Zuschrift unterbreiten und es ihm anheim stellen, ob er eine Korrektur schreiben will. Im allgemeinen wird mit solchen Berichtigungen der Sache nur eine größere Bedeutung geschenkt als ihr — ich wiederhole — in einer humoristisch/satirischen Zeitschrift zukommt.

Mit hochachtungsvollem Gruße Nebelspalter-Verlag.

Lieber Verleger, sehr geehrte United Press!

Nein, ich bin nicht durch die Einleitung der Meldung, die ich glossiert habe, irregeführt worden. Sondern diese Einleitung, darin «gut informierte Stellen meinen, daß es sich bei

"CINA"
Neuengasse 25 BERN Telefon 2.7541

Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken

Grill-Room "Chez Cina"
Walliser Weinstube Restaurants "Au Premier"



Die neue Geheimwaffe unserer Luftschützler

Zeichnung Kradolfer

den Besprechungen — mit dem türkischen Staatspräsidenten! — um Fragen handeln müsse, an denen die Türkei Interesse habe», diese Einleitung hat ein so helles Licht auf das geworfen, was man so Prefiinformationen in heutiger Zeit nennt, auf den Verbrauch der Druckerschwärze und des doch sonst so rationierten Papiers, zum Zweck von Weisheits-vermittlung für unmündige Kinder oder Anal-phabeten, daß ich mich bewogen gefühlt habe, in der Antwort an den Anstoß nehmenden Frager ein kleines Sprüchlein dazu zu sagen. Dieses Sprüchlein hat sich keineswegs allein gegen die zufällige Quelle der Mitteilung geichtet, denn alle Quellen träufeln heute ähnlichen Saft in die Zeitungen, sondern ebenso sehr gegen die Zeitungen selbst, die so etwas drucken und erst recht gegen die Leser, die sich so efwas immer wieder servieren lassen. Ich kann also die Krifik, die in dem Ulk gelegen ist, nicht zurücknehmen, sondern nur noch kräftig auf alle möglichen anderen verwandten Institutionen ausdehnen. Was ich aber, um mein grundsätzlich gutmütiges Herz und mein freundliches Entgegenkommen zu beweisen, gerne zu andersweitigem, immer wieder einmal nötigem Gebrauch zu mir zurücknehmen will, ist der «Bockmist». Für den habe ich noch ganz wo anders und weitge-hend Verwendung, so daß ich ihn nicht nutz-los verschießen will. Also die Meldung der «gutinformierten Stellen» war kein «Bockmist», sondern — ja, wie man es bezeichnen soll, wenn man schwarz auf weiß mitteilt, die verschiedenen Heerführer hätten sich bei ihrer letzten Zusammenkunft wahrscheinlich über militärische Fragen unterhalten — das sollen meine Leser entscheiden. — Aber bitte: nicht

Nichts für unguf!

Ihr sehr ergebener Briefkastenonkel.



Der Weisflog Bitter ist eine Vertrauensmarke, seit 60 Jahren bewährt bei überschüssiger Magensäure, ein «Magenstärker» par excellence, verdauungsfördernd und appetitanregend.